

zween Schöpfe oder Büschel langer weißer Haare. Seine Ohren sind gerundet, platt, dünn und nackend; seine Augen von einem Kastanienröthlichen. Der Leib ist mit einem sanften aschgrauen Haare bedeckt, und mit einem hellergrauen und mit etwas gelben vermischten an dem Halse, der Brust und dem Bauche. Er geht auf vier Füßen, und ist oft nicht einen halben Fuß lang von der Spitze der Nase an bis an den Ursprung des Schwanzes. Die Weibchen sind dem periodischen Abflusse nicht unterworfen.

Beschreibung des Uistiti.

Der Uistiti (XIV Platte) hat einen langen Schwanz, eine etwas hervorgehende Schnauze, einen kleinen und mit einem buschichten und straubichten Haare umgebenen Kopf, welches Haar das Gesicht umgiebt. Die Ohren sind breit, rund und fast nackend: vor denselben aber bey der Schläfe und hinten bey der hintern Seite des Ohres hat er lange Haare, die fast einen Zoll lang und weiß oder aschfarbicht und grau gemengt sind. Diese Haare stehen nach hinten, wie das Ohr, bedecken es und erstrecken sich weit darüber hinaus, wie ein Federbusch. Das Schloß oder die Scheidewand zwischen den Nasenlöchern ist sehr breit. Die Nase und die Spitze der Oberlippe sind schwärzlich; das Uebrige dieser Lippe, der Rand der Unterlippe und die Stirn unten über der Nase sind weiß; das Obere der Stirn und die Backen haben eine braune Farbe. Die Haare an fast allen Theilen des Leibes des Uistiti, nach welchem diese Beschreibung gemacht worden, sind lang und sanft, von vermischter grauer, röthlicher und schwarzer oder schwärzlicher Farbe bey der Wurzel; es folgen da auf einander Mischungen von Roth und Schwarz, und endlich ist die Spitze grau oder röthlich. Die Haare der Scheitel und des Hinterhauptes sind schwärzlich, bey der Wurzel und über dem Schwärzlichen etwas graugelblich. Man sieht nur diese letzte Farbe, wenn sie nach hinten geleyet sind. Der untere Kinnbacken, die Kehle und das Untere des Halses sind aschfarbicht mit einigen Mischungen von Gelb. Der Schwanz ist mit schmalen und abwechselnden schwärzlichen und grauen oder gelblichen Ringeln umgeben. Die längsten Haare des Leibes sind auf den Schultern; sie haben ungefähr einen Zoll Länge. Die Nägel der Zehe sind groß, sehr krumm, sehr spiß, ganz gebogen und folglich sehr dünn, ausgenommen der Nagel der großen Hinterfußzehe, welcher klein, breit, gerundet und bloß erhaben ist; anstatt daß er gebogen und gekrümmet seyn sollte. Die Fußsohle ist fleischfarbicht.